

# Tadano Faun entdeckt die Großen

**G**roß herausgeputzt zeigte sich das Werk von Tadano Faun in Lauf angesichts der Krantage Ende Mai. Neue Hallen, neue Testflächen und vor allem ein neuer großer Kran standen im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der Tadano Faun rund 1.200 Gäste aus Nah und Fern geladen hatte. Aufmerksam hat das Unternehmen den AT-Kranmarkt beobachtet und nun reagiert. Dieser hatte sich weltweit seit dem Jahr 2008 halbiert. Der Absatz besonders für Geräte unter 300 Tonnen Tragkraft brach drastisch ein. Lediglich bei den schweren AT-Kranen war nach wie vor eine Nachfrage vorhanden. „Darum haben wir nun größere Maschinen entwickelt“, gibt Koichi Tadano, Präsident und CEO von Tadano, unumwunden zu. „Wir konnten den Rückgang des Marktes durch eine Steigerung unseres Marktanteiles im Bereich der kleineren Krane kompensieren“, erklärt Alexander Knecht, Präsident und Vorsitzender der Geschäftsführung von Tadano

Zu Krantagen hat Tadano Faun nach Lauf geladen. Im Mittelpunkt des zweitägigen Events stand der neue 400-Tonner. Über den Kran und die Zukunft des Unternehmens sprach Rüdiger Kopf mit Koichi Tadano, CEO von Tadano, Tadashi Suzuki, Senior Executive Officer von Tadano und Alexander Knecht, Präsident von Tadano Faun.



(v.l.n.r.) Tadashi Suzuki, Koichi Tadano und Alexander Knecht

Faun, aber einen solch gewaltigen Rückgang konnte kein Unternehmen einfach so auffangen. Darüber hinaus werden die Werkstücke, die heutzutage vom



Volles Programm wurde an den beiden Krantagen in Lauf gezeigt



An die 600 Gäste kamen jeweils am Freitag und Samstag

Kran gehoben werden immer größer und immer schwerer. Die Antwort darauf sind größere Krane.

Und die Antwort von Tadano Faun lautet ATF 400G-6. Wer das Kürzelalphabet entschlüsselt, findet einen 400-Tonner auf sechs Achsen. Hervorgehoben werden dabei die hohen Traglasten und dies ohne besondere

Abspannungen. Viel „Schweiß“ wurde bei der Entwicklung in den Ausleger gesteckt. So schafft der Kran mit seinem 60 Meter Ausleger und einem Radius von 52 Meter noch zehn Tonnen bei vollen 138 Tonnen Ballastierung. Die Lasten lassen sich in diesem Rahmen noch um über 25 Prozent steigern, wenn in der Konfiguration „MB + PS“ gearbeitet wird. Voll aufgerüstet reicht die Wippspitze auf über 120 Meter. „Der Grundkran ist stark ausgelegt, weswegen weniger Kosten für die Logistik hierfür anfallen“, ist Tadashi Suzuki, Senior executive Officer von Tadano, überzeugt. Er lasse sich schneller als die Wettbewerbsprodukte aufbauen und kann daher auch für kurzfristigere Einsätze interessant sein. Ob damit ►►

« nun das obere Ende der Kran-Palette erreicht sei, wurde lediglich mit einem Lächeln kommentiert. Auch sei das neu hergerichtete Testgelände im Außenbereich „nur“ auf die Kräfte des 400-Tonnners ausgerichtet. Prinzipiell fühle sich Tadano Faun in den kleineren Bereichen wohl, denn Hilfskrane werden immer gebraucht.

Doch wo wird der Kran nun gebraucht, für welche Märkte ist das Gerät konzipiert? Die



Der neue Große von Tadano Faun mit abgelegter Wippspitze



Einblicke gab es in die neuen Werkhallen, wie hier in die Endfertigung

Antwort wird klar, wenn man sich die Entwicklung der Märkte anschaut. Vor dem Crash der Jahre 2009 und 2010 wurden rund zwei Drittel der AT-Krane in Europa und Japan abgesetzt. Inzwischen

hat der „Rest der Welt“ aufgeholt und die Verteilung pari gestaltet. Besonders die so genannten BRIC-Staaten holen gewaltig auf. BRIC, dahinter verbergen sich Brasilien, Russland, Indien



Einen echten Faun-Personenwagen des Baujahrs 1924 gab es auch zu bestaunen

und China. Darauf hat nun auch das Unternehmen reagiert. „Wir werden im Juni eine Fabrik in Brasilien eröffnen“, gibt Koichi Tadano bekannt und fügt an: „Auch in Indien könnte demnächst etwas passieren.“ Für den indischen Markt ist aber eines

Alexander Knecht auf den Punkt. Im Gegensatz zu den sonstigen Baumaschinen, die bereits wieder an das Vorkrisenniveau anknüpfen können, haben die AT-Krane aber noch Aufholbedarf.

Im letzten Jahr war auf der bauma ein Teleskopraupenkran der Marke Mantis zu sehen. Zwar kommen hier auf Synergie-Effekte zum Tragen wie die Nutzung von Begrenzern, die bereits in anderen Tadano-Produkten zum Einsatz kommen. Dennoch ist dieser „heavy duty“-Kran klar auf den nordamerikanischen Markt ausgerichtet.

Ungewissheit herrscht in der Frage des Heimatmarktes von Tadano, Japan. Die Katastrophe rund um Fukushima ist nach wie vor nicht abgeschlossen und niemand kann sagen, was hier noch



Mit einem großen Feuerwerk wurde der neue ATF 400G-6 in Szene gesetzt

zu beachten, fügt der CEO des Unternehmens an: „Hier sind preiswertere Krane gefragt.“ Alleine bei dem chinesischen Markt gestaltet es sich nicht so unkompliziert. Aufgrund der Tatsache, dass nur Joint-Ventures mit maximal 50-prozentiger Beteiligung erlaubt sind, sei der Einfluss auf eine Firma dort zu gering. Der Gesamtmarkt der AT-Krane weltweit entwickelt sich sehr positiv.

Und Deutschland? „Der Markt hierzulande kommt langsam wieder zurück“, bringt es

auf das Land zukommt. Auch die Situation der von der Tsunami-Welle zerstörten Landstriche jenseits des Kernkraftwerkes ist schwer einzuschätzen. Auf der einen Seite stehen nun enorme Aufräumarbeiten an, auf der anderen Seite sind die finanziellen Lasten nicht abschätzbar. Hier steht Japan noch vor großen Aufgaben. Während dem abendlichen Empfang zeigte sich Koichi Tadano aber zuversichtlich und sprach davon, dass Japan gestärkt aus dieser Geschichte hervorgehen werde.

K&B